

# Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **108 (2010)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

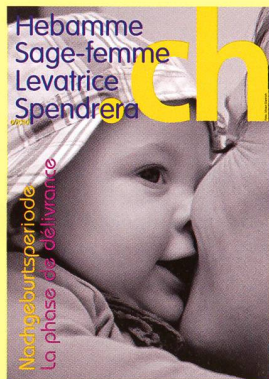
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Foto-Ausstellung in Bern

## Junge FotografInnen kreieren Titelbilder

Die erfolgreiche frühere Zusammenarbeit der Redaktion mit der Fotoklasse der Berner Schule für Gestaltung hat eine Fortsetzung gefunden: erneut werden die Titelfotos der «Hebamme.ch» ab dieser Nummer ein Jahr lang von angehenden Fotografinnen und Fotografen gestaltet. Vorgabe für die Fotoschaffenden war das Thema «Mutterschaft – Vaterschaft – Elternschaft». Dazu sind in wenigen Wochen eine ganze Reihe von faszinierenden Bildern entstanden. Die Fotos werden schulintern in einem Wettbewerb prämiert und



für eine weitere Öffentlichkeit ausgestellt.

Die Ausstellung dauert vom 17. 5. 2010 bis 15. 6. 2010, Schule für Gestaltung, Schänzlihalde 31, Bern, Stockwerk D, werktags 8.00–18.00 Uhr. Apéro: Montag 7. Juni 2010, 17.30 Uhr.

### Bisphenol A

## Laut BAG unbedenklich

Viele Verpackungen und Gefässe aus Kunststoff werden unter Verwendung von Bisphenol A hergestellt. Die Substanz kann deshalb in Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen nachgewiesen werden, beispielsweise in Schoppenflaschen. Das BAG hat die wissenschaftlichen Berichte verschiedener Lebens-

mittelbehörden ausgewertet und ist der Meinung, dass die Einnahme von Bisphenol A über Lebensmittel kein Risiko darstellt. Dies gilt auch für Neugeborene und Säuglinge.

Das Faktenblatt des BAG kann auf [www.hebamme.ch](http://www.hebamme.ch) > Aktuelles heruntergeladen werden.

### Empfehlungen

## Neugeborene auf Flugreisen

Die Fachzeitschrift Schweizerisches Medizinisches Forum veröffentlichte vor kurzem einen Beitrag, der zusammenfasst, wie sicher ein Flug für Neugeborene ist. Die Quintessenz:

- Gesunde Termingeborene können eine Woche nach der Geburt in kommerziellen Flugzeugen reisen.
- Bei akuten Atemwegsinfektionen innerhalb der ersten sechs Lebensmonate sollte man vom Fliegen abraten (Apnoegefahr).
- Gesunde ehemalige Frühge-

borene (insbesondere <32. SSW mit Lungenproblemen) sollten in den ersten Lebensmonaten eher auf Flugreisen verzichten. Für einen Langstreckenflug im ersten Lebensjahr ist eine fachärztliche Abklärung notwendig.

- Problematisch sind Säuglinge mit pulmonaler Hypertonie, da eine Hypoxie eine pulmonal-hypertensive Krise auslösen kann.

Schweiz Med Forum. 2010; 10(09): 166–168. Der vollständige Artikel ist auf [www.hebamme.ch](http://www.hebamme.ch) im Mitgliederbereich, Rubrik Fachmedizin aufgeschaltet.

Ab sofort kostenlos

## «Baby&Kleinkind» 2010

Nach der erfolgreichen Lancierung des neuen Ratgebers «Baby&Kleinkind» im letzten Jahr erschien im Mai 2010 die zweite Ausgabe mit neuen Themen, die für werdende Eltern und Eltern von Kindern bis fünf Jahre spannend sind. Der Ratgeber enthält Informationen und Tipps von Expertinnen und Experten rund um das Wochenbett sowie die Ge-

sundheit, Ernährung, Entwicklung und Erziehung des Babys und Kleinkindes.

«Baby&Kleinkind» steht unter dem Patronat diverser Organisationen, darunter auch dem SHV. Reservieren Sie den 68-seitigen Ratgeber kostenlos unter [www.baby-und-kleinkind.ch](http://www.baby-und-kleinkind.ch) für Ihre Kundinnen.

[www.baby-und-kleinkind.ch](http://www.baby-und-kleinkind.ch)

### EMA-Konferenz auf Madeira

## «Education of Midwives in Europe»

19/20th November 2010, Funchal, Madeira

In partnership with the European Midwives Association (EMA) the Portuguese Association of Nurses Midwives (APEO) will organize the 3rd EMA' Conference of Education «The Education of Midwives in Europe: Implications and Challenges». The conference will be a space for debate and reflection for midwives and midwifery educators, about questions that emerge from the practice of midwifery and from the education of these profes-

sionals in the European context.

Speakers will be international experts in the scope of multiculturalism, leadership and development of competences; regulation of the profession and standards in education; midwifery prescribing in the European context; prenatal assistance in Europe provided by midwives, health profits related with midwifery practice and the situation in Portugal. English is the official language of the event.

Informations: [www.apeobstetras.org](http://www.apeobstetras.org)

### SFA mit neuem Namen

## Sucht Info Schweiz

Anfang Mai 2010 ändert die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) ihren Namen. Neu tritt sie als Sucht Info Schweiz auf. Mit der neuen Bezeichnung bringt sie zum Ausdruck, dass die Aufgaben der bisherigen SFA im Laufe der Jahre breiter geworden sind und komplexe Suchtthemen einschliessen.

Sucht Info Schweiz will Probleme verhüten oder vermindern, die aus dem Konsum von Alkohol, anderen psychoaktiven Substanzen oder potenziell abhängigkeiterzeugenden Verhaltensweisen hervorgehen. Sucht Info Schweiz konzipiert und realisiert Präventionsprojekte, engagiert sich in der Ge-

sundheitspolitik und der psychosozialen Forschung. Sie ist eine private, parteipolitisch unabhängige Organisation mit gemeinnützigem Zweck.

Sucht Info Schweiz ist auf nationaler Ebene tätig und pflegt Kontakte zu Institutionen im Ausland.

[www.sucht-info.ch](http://www.sucht-info.ch)

## Weiterführendes Studium

# Hebammen-Masterstudium in Innsbruck

Die Fachhochschule Gesundheit am Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol bietet neu zwei weiterführende Studiengänge an:

- Akademisch geprüfte Hebamme für geburtshilfliche Notfallsituationen (3 Semester)
- Master of Science in Advanced Practice Midwifery (4 Semester)

Beide Lehrgänge können unabhängig voneinander oder ergänzend und dank Blockveranstaltungen berufsbegeleitend absolviert werden.

Zur Zulassung befähigen ein abgeschlossener FH-Bachelor Studiengang sowie ein Hebammendiplom einer ausländischen Bildungseinrichtung, das als gleichwertig dem anerkannten österreichischen Hebammendiplom akzeptiert wird.

### Informationen:

fhg Fachhochschule für Gesundheit  
Zentrum für Gesundheitsberufe  
Tirol GmbH  
A-6020 Innsbruck  
Tel. +43(0)50 86 48 4700  
info@fhg-tirol.at  
http://www.fhg-tirol.at



## Berner Fachhochschule Gesundheit

# 15 diplomierte Hebammen HF

Am 15. April 2010 konnten am Fachbereich Gesundheit der Berner Fachhochschule fünfzehn Hebammen aus dem Studiengang Höhere Fachschule ihr Diplom entgegennehmen. Es war der zweitletzte Hebammenlehrgang auf der Stufe HF. Die Hebammen-Ausbildung auf HF-Stufe wird noch bis Ende 2010 parallel zum Bachelorstudiengang weitergeführt.

Unsere herzlichen Gratulationen zum Diplom gehen an: Muriel Egger, Sarnen; Annina

Etter-Müller, Liebefeld; Kathrin Furrer, Stans; Anita Gerber, Basel; Catherine Gubler, Laufen; Sandra Heiniger, Huttwil; Marlen Hugentobler, Köniz; Franziska Keist, Visp; Selina Keller, Luzern; Yvonne Kobi, Köniz; Daniela Koch, Münchenbuchsee; Tiffany Kündig, Bern; Ursula Lützelschwab-Weber, Rodersdorf; Lisanne Matter, Erlinsbach; Regina Moser Surdulli, Bern.

Redaktion und  
Geschäftsstelle SHV

## Baby-Index 2010

# Statistik für die Handtasche

Auch in diesem Jahr bietet die Firma Present-Service die handliche Taschenstatistik «Baby-Index» rund um Geburt und Familie kostenlos an. Sie enthält Zahlen zur langfristigen Geburtenentwicklung,

über Geburten in Geburtshäusern, Entwicklung der Sectio-geburten, europäische Vergleichszahlen und vieles mehr.

Anfordern solange Vorrat bei: Present-Service Ullrich & Co, Tel. 041 740 01 40, info@present-service.ch

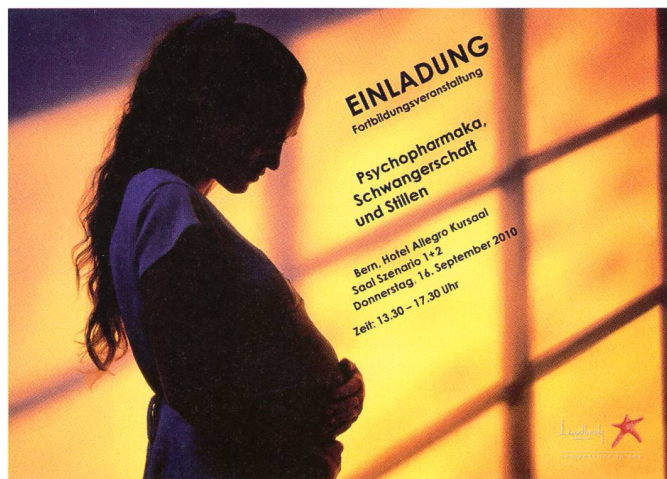
## Neuerungen bei santésuisse

# Zahlstellenregister

Damit die Leistungserbringer im Gesundheitswesen ihre Arbeit korrekt verrechnen können, brauchen sie einen Eintrag im Zahlstellenregister (ZSR) von santésuisse. Das ZSR stellt nicht nur die Zahlungswege zwischen Spitälern, Hebammen, Ärzten usw. und den Versicherern sicher, son-

dern es dient auch der Bestätigung der Zulassung und um Statistiken zu erarbeiten. Seit dem 1. Januar 2009 wird das ZSR von der SASIS AG, einem Tochterunternehmen der santésuisse, betrieben.

Aus: infosantésuisse 3/10. Der vollständige Artikel ist auf [www.hebamme.ch](http://www.hebamme.ch) im Passwort geschützten Bereich unter «Tarifvertrag» einsehbar.



## Fortbildungsveranstaltung

# Psychopharmaka, Schwangerschaft und Stillen

Donnerstag, 16. September 2010, 13.30 bis 17.30 Uhr  
Hotel Allegro Kursaal Bern,  
Saal Szenario

Ohne gute Gründe vermeiden es schwangere und stillende Frauen, Psychopharmaka einzunehmen. Dennoch ist es in vielen Fällen nicht möglich, sie abzusetzen. Und immer wieder kommt es vor, dass diese Frauen vom Betreuungspersonal kritisiert und mit wertenden Sprüchen eingedeckt werden. Das Thema «Antide-

pressiva in der Schwangerschaft und Stillzeit» ist komplex, die Literatur nicht immer zuverlässig. Der praxisorientierte kostenlose Fortbildungsnachmittag für Frauenärzt/innen, Psychiater/innen und Hebammen präsentiert die neusten Erkenntnisse zur Risikoabwägung in der Schwangerschaft und Stillzeit.

Organisation: Lundbeck AG Schweiz in Zusammenarbeit mit der Universitätsfrauenklinik Bern.

Anmeldung: Frau Eliane Stahel, ELST@Lundbeck.com, Telefon 044 874 34 34, [www.lundbeck.ch](http://www.lundbeck.ch)